

II. Eintrittsroute: Von Frankfurt a. M. über Metz, Pagny nach Paris.

600 Kil. Eisenbahn von Frankfurt über Metz und Pagny nach Paris. Ein Schnellzug in 14 St., 2 gewöhnliche Züge in 17—18 $\frac{1}{2}$ St. Preise: L. 67,00, II. 50,10 M.; gemischt, d. h. II. Kl. bis zur französischen Grenze und dann I. Kl., 61,50 M. — Direkt aufgegebenes Gepäck wird erst in Paris untersucht, das Handgepäck in Pagny.

☞ Direkte Schnellzüge mit denselben Preisen gibt es noch auf den drei folgenden Linien:

- 1) Ueber Koblenz und Köln, 17 $\frac{1}{2}$ St. —
- 2) Ueber Mainz und Weissenburg, ohne Strassburg zu berühren, 3 Züge in 17, 17 $\frac{1}{2}$ u. 20 $\frac{1}{2}$ St. — 3) Ueber Haldenberg und Strassburg, 3 Züge in 19 und 20 St. Vgl. S. II.

Rundreisekillete s. S. IV. ☞ Näheres über diese ganze Strecke s. Meyers »Rheinland«.

Von Frankfurt a. M. am linken Mainufer, dann über den Rhein nach (36 Kil.) Mainz. Von hier ab fährt der Zug am linken Rheinufer, r. *Johannisberg* und der *Rheingau*, bis (69 Kil.) *Bingerbrück*. Dann durch das schöne *Nahethal*.

(86 Kil.) **Kreuznach** (*Pfälzer Hof*), das berühmte Soolbad; die Stadt, mit ca. 14,000 Einw., stammt aus der Römerzeit. Weiter die schroffen Felsen der *Gans* und des *Rheingrafenstein*s.

(98 Kil.) **Münster am Stein**, ein Glanzpunkt des Thals; Salinen- und Soolbäder. Am *Rothenfels* vorbei, dann zwei Tunnels. Stat. *Waldbüchelheim* mit der Ruine *Böckelheim*. — Tunnel. Stat. *Staudernheim*, 1. Ruine *Dissibodenberg*, einst berühmtes Kloster. Folgt *Söbernheim*; *Monzingen*, im Vorblick r. *Ruine Dhann*. Tunnel.

(131 Kil.) **Körn**, kleine Stadt mit der Ruine *Kirburg*. — Die Fahrt wird nun landschaftlich sehr anziehend, Tunnel folgt auf Tunnel.

(146 Kil.) **Oberstein**, einer der schönsten Punkte auf dieser Route. Oben die Ruinen *Alle* und *Neue Burg*, mit der *Felsenkirche*. — Nun wildromantische Strecke. Ueber *Kronweiler* und *Heimbach* (164 Kil.) *Birkenfeld*, (185 Kil.) *St. Wendel*, (193 Kil.) *Ottweiler*, (199 Kil.) *Neunkirchen* (Bahnhofknotenpunkt), lauter kleine Städte. Die Gegend nimmt einen andern Charakter an, man betritt einen gewerbthätigen Saardistrikt; überall

Seitenbahnen nach den Kohlengruben. Ueber *Dudweiler* mit brennendem Kohlenflöz (1 $\frac{1}{2}$ St. lang) nach

(220 Kil.) **St. - Johann - Saarbrücken** (*Bahnrestauration*; *Hôtel Guapratte*), inmitten des reichen pfälzisch-saarbrückenschen Kohlenbeckens. Der Bahnhof war am 2. Aug. 1870 das erste Ziel französischer Granaten.

Nun über die Saar und dann über das Schlachtfeld vom 6. Aug. 1870. L. im Vorblick die an jenem Tag von 4—8 Uhr Nachm. erstürmten *Spicherer Höhen*. Ueber die lothringische Grenze r. *Stiringen*, bedeutende Eisenwerke. Weiter über Stat. *Forbach*, *St. - Avold* (am 12. Aug. 1870 preussisches Hauptquartier) *Falckenberg*, *Remilly*, *Courceilles*; r. das Schlachtfeld vom 14. Aug. 1870, dem ersten der drei Schlachtstage von Metz, an welchem das 1. und 7. preussische Korps die Franzosen unter die Forts von Metz zurückwarfen. Stat. *Peltré*, im Vorblick r. Fort *Queuleu*, 1. die Veste *Friedrich Karl*, dann über die Mosel nach

(299 Kil.) **Metz** (*Bahnrestauration*), Hauptstadt und Sitz des Bezirkspräsidenten von Lothringen, mit 46,000 Einw. (darunter über 8000 Mann Militär, Preussen, Sachsen, Bayern, Braunschweiger), an der Mosel, Festung allerersten Ranges, umgeben von einem Kranz der mächtigsten Forts; berührt durch seine drei Schlachten vom 14. 16. und 18. Aug. 1870, welche das Schicksal der französischen Feldarmee entschieden.

Gasthöfe: *Hôtel de Metz*, Rue des Clercs. 11 Uhr Déjeuner, 8 Uhr Dîner. — *Hôtel zur Post*, deutsche Küche. — *Hôtel St. Augustin*, Place Thiebault, nahe der Bahn, gut, nicht theuer. — **Restaurants:** *Zur Post*, bei der Kathedrale. — *Behr'sche Bierhalle*, Rue Pierre hardie, mit Gartenwirtschaft und Sommerkonzerten. — *Dunkhofer*, Bier und Wein. — *Café Turc*. — *Café Parisien*, deutsche Zeitungen. — *Bayrisch Bier* bei *Huber*, Rue des Allemands 1bis (deutsche Officiere).

Sehenswürdigkeiten bei kurzem Aufenthalt: Vom Bahnhof nordwärts zur Place Royale und dann l. zur Esplanade, mit Denkmal des Marschalls Ney und umfassenden